

23.04.21**Empfehlungen**
der Ausschüsse

R

zu **Punkt ...** der 1004. Sitzung des Bundesrates am 7. Mai 2021

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der **Rechtsausschuss** empfiehlt dem Bundesrat,
zu den folgenden, beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfahren von einer
Äußerung und einem Beitritt abzusehen, da bei diesen keine Umstände ersichtlich
sind, die eine Stellungnahme des Bundesrates geboten erscheinen lassen:

a) Verfassungsbeschwerde

gegen

das Urteil des Bundesfinanzhofes vom 30. Juli 2014, Az.:
I R 58/12, das Urteil des Finanzgerichts Baden-
Württemberg vom 6. Dezember 2016, Az.: 6 K 3402/14,
die Einspruchsentscheidung des Finanzamts [...] vom
26. November 2009, Az.: [...], sowie den Bescheid für
2006 über Körperschaftssteuer und Solidaritätszuschlag
(Steuernummer [...]), den Bescheid vom 31.12.2006 über
die gesonderte Feststellung der Besteuerungsgrundlagen
gem. § 27 Abs. 2, § 28 Abs. 1 Satz 3 und § 38 KStG
(Steuernummer [...]) sämtlich zuerst vom
29. Dezember 2008 und zuletzt vom 10. November 2015
bzw. vom 5. Oktober 2016

wegen

Verletzung des Grundrechts auf Gleichbehandlung aus
Art. 3 Abs. des Grundgesetzes (GG) i.V.m. Art. 19 Abs. 3
GG

– 2 BvR 84/17 –

b) Verfassungsbeschwerde

1. des Herrn Prof. Dr. L.,
2. der Frau Ministerin a.D. N.,
3. des Herrn Prof. Dr. C.,
4. des Herrn Prof. Dr. K.,
5. des Herrn Prof. Dr. H.,

gegen

das Gesetz zum Beschluss des Rates vom 14. Dezember 2020 über das Eigenmittelsystem der Europäischen Union und zur Aufhebung des Beschlusses 2014/335/EU,

Euratom (Eigenmittelbeschluss-Ratifizierungsgesetz - ERatG) (Bundestagsdrucksache 19/26821)

u n d Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung

– 2 BvR 547/21 –

c) Verfahren über den Antrag festzustellen,

dass der Antragsgegner dadurch die in Art. 21 Abs. 1 und Art. 38 Abs. 1 des Grundgesetzes verbürgten Rechte der Antragstellerin auf gleiche Wahl sowie auf Chancengleichheit als politische Partei verletzt, dass der Antragsgegner es pflichtwidrig unterlassen hat, hinsichtlich der Wahlen zum 20. Deutschen Bundestag am 26. September 2021 die in den §§ 20 Abs. 2 Satz 2 und 27 Abs. 1 Satz 2 Bundeswahlgesetz (BWahlG) normierten Unterschriftenquoten an die veränderten tatsächlichen und gesetzlichen Gegebenheiten aufgrund der COVID-19-Pandemie anzupassen

u n d Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung

u n d Antrag auf Erstattung der notwendigen Auslagen

Antragstellerin: Ökologisch-Demokratische Partei
(ÖDP), Bundesverband

Antragsgegner: Deutscher Bundestag

– 2 BvE 5/21 –